Direkter Objektplan für die Baumaßnahme:

Kanalrenovierung Blumenstraße/ Marientorgraben

Erläuterungsbericht

Begründung der Maßnahme

Der Mischwasserkanal Ei-Profil 800/1200 aus dem Jahre 1889, der von der Blumenstraße über den Marientorgraben bis zum Königstor verläuft, wurde 2013 mit einer indirekten optischen Inspektion untersucht. Der Ei-Profilkanal weist hier überwiegend Innenkorrosion und punktuelle Schäden auf, die aufgrund der Schadenseinstufung saniert werden müssen.

Technische Erläuterungen

Nach dem vorliegenden Schadensbild und Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit wird der Kanal mittels dem Schlauchlinerverfahren saniert werden. Im Vorfeld müssen vier Kanalschächte ausgewechselt, drei neu erstellt und sechs Kanalschächte aufgelassen werden.

Umweltrelevante Gesichtspunkte gemäß KP_1_CL_08

Allgemeines:

Durch die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit schadhafter Abwasserkanäle und die Sicherstellung eines dichten Kanalnetzes wird eine geregelte Zuführung der Abwässer zu den Klärwerken ermöglicht. Somit wird ein aktiver Beitrag zum Grundwasser-, Gewässer- und Umweltschutz geleistet.

Die Stadtentwässerung ist mit ihrem Entsorgungsauftrag in der Pflicht, die Lebensgrundlagen in Bezug auf Hygiene und Gesundheit ihrer Bürger sicher zu stellen.

Baugrund:

Im Bereich des Baufeldes ist nicht mit kontaminierten Böden zu rechnen. Sollten im Zuge der Baumaßnahme Auffälligkeiten auftreten, ist entsprechend der in den Ausschreibungstexten vorgegebenen Verfahrensweise zu reagieren.

Die Suche nach kriegsrelevanten Altlasten wird vor Beginn der Erdarbeiten durchgeführt.

Grundwasser:

Zur Durchführung der Kanalbauarbeiten werden Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich. Das anstehende Grundwasser wird mittels Baudrainagen und Pumpensämpfen (offene Wasserhaltung) abgesenkt. Das geförderte Grundwasser wird in die Kanalisation eingeleitet.

Bautätigkeit:

Während der Baumaßnahme ist in einem gewissen Umfang mit Erschütterungen und Lärm zu rechnen. In diesem Zusammenhang wird vorab eine Information an die betroffenen Bürger ausgegeben. Eine Beweissicherung angrenzender Gebäude ist notwendig. Durch die Bautätigkeit ist keine Kontamination des Untergrundes zu erwarten.

Während des Einbaus des Schlauchliners kann es zu Geruchsbelästigungen durch Styrol kommen. Eine Gesundheitsgefährdung besteht hierdurch nicht. Die Anwohner werden im Rahmen der Bürgerinformation dennoch gebeten, die Fenster während dieser Arbeiten geschlossen zu halten.

Daten der Maßnahme

Projektnummer:	95700.121
Protokoll optischer Inspektion:	01/02.2013
Umfang der Baumaßnahme:	615 m Ei-Profil 800/1200 mittels Schlauchliner renovieren 4 Schächte auswechseln 3 Schächte neu erstellen 6 Schächte auflassen/stillegen
Geplantes Bauverfahren:	Schlauchlinerverfahren
Eigentumsverhältnisse:	Stadteigentum
Öffentlich rechtliche Belange:	Verkehrssituation mit SÖR/3-SW abgestimmt
Geplante Bauzeit:	Schachtauswechslung in der Blumenstraße: 04 – 12/2020 Schachtauswechslung im Marientorgraben: ab 01/2023 Schlauchlinersanierung der Gesamtmaßnahme: ab 01/2024
Abbruchkosten:	12.500,00 EURO
Kostenanschlagssumme:	4.100.000,00 EURO
Geplante Finanzierung:	Die Baumaßnahme ist im Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg 2018 – 2022 enthalten. Die Mittel für das laufende Wirtschaftsjahr sind gedeckt. Bei der jährlichen Fortschreibung des Wirtschaftsplans werden die tatsächlich erforderlichen Mittel der Folgejahre berücksichtigt. Die Finanzierung der Maßnahme ist somit gesichert

	Jahr	Wirtschaftsplan 2018 - 2022	erwarteter Mittelbedarf
	Vorjahre	54.000,00 €	45.183,30 €
	2019	180.000,00 €	53.969,71 €
	2020	570.000,00 €	836.500,00 €
	2021	700.000,00 €	178.985,53 €
	2022	600.000,00 €	5.000,00 €
	Folgejahre	60.000,00 €	2.980.361,46 €
Gesamt:		<u>2.164.000,00 €</u>	<u>4.100.000,00 €</u>
Gerundet:		<u>2.164.000,00 €</u>	<u>4.100.000,00 €</u>